


Jedes Ziel ist ein Zuhause.

Wir rufen auf, das Bombodrom-Gelände
am 1. Juni 2007 symbolisch zu besiedeln.



Aktionsgemeinschaft Flughafen nato-frei Halle-Leipzig - Arbeitsstelle Kokon
(Konstruktive Konfliktbearbeitung in der Evang.-Lutherischen Kirche in Bayern) -
Arbeitsstelle Praktische Schritte, Bad Hersfeld - Autonome Berliner Antifa
Charlottenburg - autopool Berlin - Bioland Ranch Zempow - Brot & Rosen
Diakonische Basisgemeinschaft - Bund für Soziale Verteidigung - Bündnis 90/ Die
Grünen Mönchengladbach - Christen für gerechte Wirtschaftsordnung - Deutsche
Friedensgesellschaft - Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen, Bundesverband -
ESTA, Gemeindediakonische Initiative der evangelischen Kirchengemeinden in
Wittstock-Ruppin - Ferienland Lühme - Frauennetzwerk für Frieden -
Koordinierungsausschuss der Friedensbewegung Region Ingolstadt -
Friedenshof Kommunität - Friedenskreis Halle - Gewaltfreie Aktion Atomwaffen
Abschaffen - Gruppe Freie Heide Neuruppin/Berlin - Informationsstelle
Militarisierung - Initiative Libertad! - Internationale JuristInnen gegen ABC-Waffen
(IALANA) - Internationaler Versöhnungsbund, Deutscher Zweig - Lebensläute -
Menschen für den Frieden, Düsseldorf - Mönchengladbacher Friedensforum -
NaturwissenschaftlerInnen-Initiative für Frieden und Zukunftsfähigkeit - Netzwerk
Friedenssteuer - Oekumenisches Netz in Deutschland (OeNiD) - OFFENE HEIDE -
Ökumenisches Zentrum, Berlin - Pädagoginnen und Pädagogen für den Frieden -
Reiter und Reiterinnen für den Frieden - Rhöner Friedenswerkstatt im UNESCO-
Biosphärenreservat - Sichelschmiede - SprecherInnenrat der
Bundeskoordination Internationalismus (BUKO) - Trainingskollektiv Windrose -
Werkstatt für gewaltfreie Aktion, Baden - X-tausendmal quer
(Stand 23.2.2007. Aktueller Stand bei www.g8andwar.de.)

Wir rufen auf in einer Aktion Zivilen Ungehorsams das Bombodrom- Gelände

in der Kyritz-Ruppiner Heide,
ca. 80 km nordwestlich
von Berlin

am 1. Juni 2007

dem Internationalen
Tag des Kindes
im Vorfeld des G8

symbolisch zu
besiedeln

mit Hütten, die wie die
Zielpyramide der Bundeswehr
gebaut sind.

Jedes Ziel
ist ein Zuhause.

NEIN zum Krieg!

NEIN zur Politik der G8!

Für die zivile Nutzung des Bombodroms
und gegen die Militarisierung
der Innen- und Außenpolitik!
Für globalisierte Solidarität!

Auf dem ehemaligen sowjetischen Bom-
bodrom in der Kyritz-Ruppiner Heide plant
die Bundesregierung einen Luft-Boden-
Schießplatz für Bundeswehr, EU- und NATO-
Truppen. Der Widerstand der Bevölkerung
verhindert dies seit 15 Jahren. Weitere Infos
auf der Webseite www.g8andwar.de. Dort
kann der Aufruf auch unterzeichnet werden.

Das Bombodromgelände ist Militärisches
Sperrgebiet. Das Betreten kann als Ord-
nungswidrigkeit mit einem Bußgeld geahndet
werden. Der Aufruf zur Besiedelung kann als
Aufforderung zu einer Ordnungswidrigkeit
ebenfalls mit einem Bußgeld geahndet wer-
den. Wir verstehen die Besiedelung als eine
Aktion Zivilen Ungehorsams, bei der wir
bewusst und offen diejenigen Gesetze und
Verordnungen übertreten, die Teile der
Heidelandchaft gegen den Willen der
Bevölkerung als militärisches Sperrgebiet
definieren.

Auf dem Bombodrom-Gelände gibt es auf-
grund von Gerichtsbeschlüssen zur Zeit kei-
nen Übungsbetrieb. Nach Angaben der Bun-
deswehr besteht dennoch Lebensgefahr
durch alte Blindgänger. Die vorliegenden
Informationen über schwerer und weniger
schwer munitionsbelastete Flächen werden
allen AktionsteilnehmerInnen vorab bekannt
gemacht. Die Risikoabschätzung muss jede
Person und jede Aktionsgruppe selber ver-
antworten. Während es auf im Betrieb befind-
lichen Truppenübungsplätzen immer wieder
zu schweren, auch tödlichen Unfällen kommt,
ist auf dem ehemaligen Bombodrom-Gelände
seit Ende der militärischen Nutzung keineR
der zahlreichen SpaziergängerInnen, Pilze-
sucherInnen, DemonstrantInnen, JägerIn-
nen, WaldarbeiterInnen, Wachschutzleute,
SoldatInnen und PolizistInnen verunglückt.

Rückmeldezettel

Außer diesem Aufruf hat das "Bündnis No
War - No G8" auch ein ausführlicheres
Flugblatt zu den Zusammenhängen von G8
und Krieg erstellt.

- Bitte schickt uns ____ Exemplare des
Flugblatts "Von der Heide bis zum Strand"
 Bitte schickt uns ____ Exemplare dieses
Aufrufs

Ihr erleichtert uns die Planung, wenn ihr
uns auch schonmal wissen lasst, ob ihr
am 1.6. dabei seid.

- Wir haben die Absicht, beim Aktionstag
am 1.6.2007 mit voraussichtlich
ca. ____ Personen teilzunehmen.
 Wir kümmern uns selber um Quartiere.
 Wir möchten in einem Camp unterkommen
 Wir versuchen, __ Busse mit ____ Leuten
mitzubringen.
Zeit Ankunft _____ Zeit Abreise _____
 Wir wollen am 2.6. weiter nach Rostock
 und bieten Transport für ____
 und brauchen Transport für ____ Personen

Name, Postadresse, Telefon, Mobiltelefon,
E-Mail bitte auf die Rückseite schreiben!

*Spenden für die Organisation des Aktionstages
bitte an Gert Strohschneider, Kto.Nr. 888 603 903,
Postbank Leipzig, BLZ 860 100 00,
Verwendungszweck: Aktionstag 1.6.07*

*Der Aktionstag wird vorbereitet vom Bündnis
"No War - No G8". Kontaktadresse:*

*Sichelschmiede,
Dorfstr. 8, 16909 Rossow
info@sichelschmiede.org
Tel. 033964-60868*

V.i.S.d.P. Ulrike Laubenthal, Dorfstr. 8, Rossow